



Ein neues Polokapitel für Europa

Uwe Zimmermann, hier mit seinen beiden Söhnen Philipp und Maximilian, ist Initiator der neuen Central European Polotour.



La Estancia Polo Open Budapest

2008 steht bereits die fünfte Ausgabe der Polo Open in Budapest an. Im vergangenen Jahr begrüßten Uwe und Krisztina Zimmermann hier Spieler aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Russland, Peru, Argentinien und Kolumbien. Sieger 2007 wurde das internationale Team Claridien Leu.



Central European Polotour

Alles beginnt in Budapest. Von hier aus wird der Polosport in Zentraleuropa dieses Jahr in eine neue Ära aufbrechen. Die Central European Polotour knüpft an alte Traditionen an – und macht sich für internationale Pololeidenschaft stark.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: La Estancia Polo Club

Europa hat ein völlig neues Polokapitel vor sich. Die Central European Polotour wird die erste „richtige“ Turniertour in Zentraleuropa und nimmt den Gedanken der Central European Poloassociation wieder auf, die bis zum Zweiten Weltkrieg ein fester und renommierter Bestandteil der europäischen Polosaison gewesen ist. Uwe Zimmermann, Polo-Kosmopolit, Gründer des La Estancia Polo Clubs in Budapest und Veranstalter verschiedener Turniere, unter anderem in

Budapest, Prag und Salzburg, ist die treibende Kraft hinter der neuen Polo-Idee. „Die Förderung des Sports und eine hoffentlich engere Kooperation aller beteiligten Poloclubs stehen als Ziele hinter der Idee der neuen Polotour. Der Enthusiasmus ist groß. Als Initiator der ganzen Geschichte bekomme ich volle Unterstützung von allen beteiligten Poloclubs in Warschau, Prag, Bratislava, Wien und Budapest und von den Spielern.“ Vier Turniere, die sich der neuen

Polotour anschließen, haben Uwe und Krisztina Zimmermann selbst aus der Taufe gehoben. Innerhalb kürzester Zeit waren diese Senkrechtstarter europaweit in aller Munde. Uwe Zimmermann über die aktuelle „Pololage“ in Zentraleuropa: „Warschau wird die erste Station der Tour sein und im Bukzsa Poloclub durchgeführt, wo es bereits eine entsprechende Infrastruktur gibt. Wir versuchen, durch unsere Mithilfe diese Events internationaler auszurichten und mehr aus-

ländische Spieler mitzubringen, um auch die lokale Poloszene zu stimulieren.

Prag findet nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr zum zweiten Mal statt. Wir möchten mit unserer Initiative der Central European Polotour dazu beitragen, auch in Tschechien ein richtiges „Pololeben“ aufzubauen. Außerdem hat sich Bratislava unserer Tour angeschlossen. Zurzeit findet dieses Turnier noch im österreichischen Ebreichsdorf statt, da es in der Slowakei noch keine geeignete Poloanlage gibt. Ebreichsdorf ist natürlich das Urgestein im Polosport dieser Region und unterstützt unsere Idee der grenzübergreifenden Aktivitäten sehr stark. Budapest schließlich, die Basis unseres La Estancia Polo Clubs, war der Anfang und die Keimzelle von allem und hat sich als Motor der Central European Polotour etabliert. Mit unserer Erfahrung und unserem Netzwerk versuchen wir alle Polospieler und -clubs der Region zu

unterstützen.“ Der momentan am schnellsten wachsende „Polomarkt“ in Europa befindet sich in Zentral- und Osteuropa. Vieles hat hier vor zehn Jahren bei null begonnen. Dass sich der Sport seitdem rasant entwickelt und mittlerweile auf beachtlichem Niveau gespielt wird, ist dem Engagement und persönlichen Einsatz einiger Polo-Enthusiasten zu verdanken, die den Sport hier aus dem Nichts aufbauen. Zu ihnen gehören unter anderem Richard Drasche, Ivan Weiss, Peter Godanyi, Pawel Olbrych, Darek Gardener, Vladimir Tichy und viele viele mehr. In Polen gibt es im Moment 12 aktive Polospieler, in Tschechien 2, in der Slowakei 5 und in Ungarn 22. Uwe Zimmermann prognostiziert dem Polosport in Zentral- und Osteuropa eine positive Entwicklung. Das Interesse von Spielern und Sponsoren ist groß. Dennoch: Es bleibt jede Menge zu tun. „Entscheidend wichtig ist es, eine lokale Identität und Bodenständig-

keit zu wahren. Das sportliche Niveau wird sich dabei automatisch steigern. Wichtig ist mir aber auch, das gesellschaftliche Niveau der Veranstaltungen positiv zu entwickeln.“ Schon jetzt stößt Uwe Zimmermanns Central European Polotour international auf großes Interesse und positives Feedback. Die Teilnahme an den Turnieren der Tour erfolgt ausschließlich auf persönliche Einladung. In Zukunft sollen auch weitere Länder in den Tourplan aufgenommen werden. „Wir haben bereits neue Projekte auf dem Tisch. Allerdings wollen wir keine künstlichen Events schaffen, sondern vielmehr den Anstoß zur Eigeninitiative geben. Gerne helfen wir bei den ersten Schritten und bitten alle Polofreunde, auch in Westeuropa, dies zu unterstützen.“

Weitere Informationen zur Central European Polotour unter www.poloclub.hu